

Andalusische Forscher entdecken die Blockierung eines Proteins, das in der Krebsentwicklung mitwirkt

ORT: Sevilla
DAUER: 1'''

ZUSAMMENFASSUNG: Diese Forschung des wissenschaftlichen Forschungszentrums La Cartuja wurde bereits im amerikanischen Fachmagazin National Academy of Sciences veröffentlicht. Das Forscherteam um Irene Díaz Moreno und Miguel Ángel de la Rosa konnten beweisen, dass das Protein Cytochrom c, das normalerweise bei der oxidativen Phosphorylierung (Energiegewinnung) eine Rolle spielt, in der Lage ist, das unkontrollierte Körperzellenwachstum zu regulieren. Diese Art von Zellvermehrung tritt bei Krebskrankheiten auf. Diese Entdeckung stellt eine Chance für die Entwicklung von effektiveren Medikamenten dar.

VTR:

Wir sind am wissenschaftlichen Forschungszentrum von Sevilla. Diese Team hat eine Entdeckung gemacht, die unser Verständnis von Krebskrankheiten und die Entwicklung neuer Medikamente revolutioniert.

IRENE DÍAZ MORENO Forscherin

„Wir haben ein Protein identifiziert, was ein anderes, das Onkoprotein, hemmt.“

Weil es an der Entwicklung von Krebszellen beteiligt ist. Doch bevor wir auf sie Wichtigkeit dieser Entdeckung zu sprechen kommen, müssen wir wissen, wie sich ein Tumor bildet.

MIGUEL ÁNGEL DE LA ROSA Forschungsleiter

„Es ist ein Kontrollfehler in der Regulierung der Zellen.“

KATIUSKA GONZÁLEZ ARZOLA Forscherin

„Die Zelle verliert die Kontrolle und es gibt keinen Weg mehr zurück, sie wächst immer weiter.“

MIGUEL ÁNGEL DE LA ROSA Forschungsleiter

„Das verursacht wiederum diese Krankheiten, in denen sich bösartige Tumore entwickeln, die sich unkontrolliert ausbreiten.“

In einigen Krebskrankheiten, wie bei Leukämie, existiert ein bösartiges Protein, das den programmierten Zelltod stoppt und die Krankheitsentwicklung somit fördert. Doch diese Forscher fanden heraus, dass es ein anderes, gutes Protein gibt, das sich auf den Zellkern zu bewegt, um dieses bösartige Protein zu blockieren und das Verbreiten der Tumorzellen zu stoppen.

IRENE DÍAZ MORENO Forscherin

„Zunächst müssen wir auf einem atomaren Niveau wissen, wie dieser Anerkennungs- und Bindungsprozess vollzogen wird.“

Neue Krebsmedikamente könnten nach dieser Erkenntnis entwickelt werden. Die Studie wurde vom us-amerikanischen Fachmagazin National Academy of Sciences veröffentlicht.

MIGUEL ÁNGEL DE LA ROSA Forschungsleiter

„Die Gruppe und diejenigen, die zu dieser Studie beitrugen, sind sehr glücklich, da sie von dieser wichtigen Zeitschrift angenommen wurde.“

Forschung zum Wohle der Gesellschaft, um das Leben der Mitmenschen maßgeblich zu verbessern.